

28.02.2002 – 09:49 Uhr

Hotelaufenthalte in der Schweiz: Erste provisorische Ergebnisse

Neuenburg (ots) -

Erste Hochrechnungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) zeigen, dass die Schweizer Hotelbetriebe im Januar 2002 2,55 Mio. Hotelübernachtungen verzeichneten. Dies sind 237'000 Logiernächte oder 8,5% weniger als in der entsprechenden Vorjahresperiode.

Der Binnentourismus unterschritt das Rekordergebnis, welches im Januar 2001 erzielt wurde, nur gerade um 8300 Übernachtungen (-0,7%) und erreichte 1,18 Mio. Einheiten. Somit dürfte sich der Trend von Herr und Frau Schweizer zu Ferien im eigenen Land, trotz dem zum Teil herrschenden Schneemangel, fortgesetzt haben. Die Nachfrage aus dem Ausland ging um 229'000 Logiernächte (-14%) auf 1,38 Mio. zurück, nachdem im entsprechenden Vorjahresmonat der zweit beste Abschluss aller Zeiten realisiert werden konnte.

Gründe für das Minus dürften der konjunkturelle Abschwung sowie die Attentate in den USA gewesen sein. So war bei den Gästen aus Aussereuropa ein deutlicher Einbruch der Nachfrage zu beobachten (-61'000 Hotelübernachtungen/-22%), da insbesondere die Gäste aus den USA und Japan ausblieben (-22'000/-21% resp. -9600/-39%). Weniger gravierend ist die Situation bei den europäischen Gästen, auf welche jeweils im Januar vier Fünftel aller von Ausländern gebuchten Logiernächte entfallen. Die Abnahme bei dieser Gästegruppe betrug 168'000 Logiernächte (-13%). Dies dürfte unter anderem auch auf die Entwicklung des Euros bzw. den nach wie vor starken Franken zurückzuführen sein. Insbesondere bei den deutschen Gästen, welche die grösste ausländische Nachfrage stellen, ist der Konjunkturabschwung zu spüren. So buchten diese 106'000 oder 18% weniger Hotelübernachtungen als noch vor einem Jahr.

Die Schweizer Jugendherbergen (SJH) meldeten im Januar 2002 mit 40'000 Übernachtungen eine Abnahme der Logiernächtezahl um 4,9%. Die inländische Übernachtungszahl entwickelte sich mit einer Zunahme von 5,7% positiv, während die ausländische Nachfrage abnahm (-14%).

Pressemitteilungen des BFS sind auch auf dem Internet unter der Adresse <http://www.statistik.admin.ch> zu finden.

Detailliertere Uebersichten (regionalisierte Daten sowie weitere Länder) sind in ca. 10 Tagen verfügbar. Die Monatsberichte des BFS über den Tourismus in der Schweiz sind jeweils zwei Monate nach Abschluss des Berichtsmonats erhältlich.

Kontakt:

Bundesamt für Statistik
Informationsdienst

Antonio di Nardo oder Barbara Jeanneret
Tel. +41/31/323'66'36 oder +41/31/323'63'21

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100015033> abgerufen werden.